



Rund um den noch aus dänischer Herrschaftszeit stammenden historischen Leuchtturm soll das Areal in Marienleuchte touristisch aufgewertet werden. © fehmar**n**24/Höppner



0



04.03.2016 - 12:23

## Ausstellungszentrum im Leuchtturmgebäude wird weiterhin in Erwägung gezogen

# Tunnelbauer Femern A/S jetzt Partner der Marienleuchte GbR

FEHMARN - hö - Die staatliche dänische Projektgesellschaft Femern A/S hatte sich in diesem Jahr mit Presseveröffentlichungen bislang rar gemacht, jetzt teilen die Tunnelbauer mit, dass sie mit der Marienleuchte GbR, die das Leuchtturmgelände an der Nordküste Fehmarns touristisch entwickeln möchte, eine Partnerschaft eingegangen ist. Eine entsprechende Absichtserklärung sei unterzeichnet worden, so Felix Irmer, Pressesprecher von Femern A/S.

„In einer gemeinsamen Partnerschaftserklärung bekräftigt Femern A/S, dass während der Bauphase und der späteren Betriebsphase Büros und Aktivitäten auf dem Leuchtturmgrundstück der Marienleuchte GbR geplant sind“, heißt es in der Pressemitteilung. Als Nachbargrundstück zur zukünftigen Baustelle sei das Leuchtturmgelände ideal für Informationsaktivitäten geeignet, ist Femern A/S überzeugt.

Zunächst wollen die Partner eine Anlaufstelle in unmittelbarer Umgebung der künftigen Baustelle schaffen. Das könnte nach den Vorstellungen von Femern A/S und der Marienleuchte GbR beispielsweise eine Aussichtsterrasse mit Infotafeln und Präsentationsraum für Schulklassen und andere Kleingruppen sein. Nach Erteilung der deutschen Genehmigung für das Tunnelprojekt „erwägen die Unternehmen weiterhin die Errichtung eines Ausstellungszentrums im alten Leuchtturm während der Bauarbeiten“.

Holger Micheel-Sprenger, Geschäftsführer der Marienleuchte GbR, sagt zur Partnerschaft: „Wir freuen uns darauf, die historische Liegenschaft des Marienleuchter Leuchtturms durch ein innovatives Konzept aufzuwerten, indem wir die Infrastruktur für Information, Edutainment, Freizeit und Tourismus in einer einzigartigen Naturumgebung kombinieren. Durch das geplante Leuchtturmprojekt wird ein hochwertiger Anziehungspunkt und touristisches Ausflugsziel an der Nordküste der Insel Fehmarn realisiert werden.“

Der Vorstandsvorsitzende Claus F. Baunkjær betont: „Wir wollen, dass die Insel so viel wie möglich vom Fehmarnbelttunnel profitiert.“